

## **Philipp Hackel neuer hessischer Landesschützenkönig – Landesschützenball beim 66. Hessischen Schützentag in Usingen**

Der Vorsitzende des Schützenvereins Usingen, Jens Kröger, begrüßte die Gäste des Landesschützenballs im voll besetzten Christian-Wirth-Saal, bevor Hans-Heinrich v. Schönfels die Präsidentenmedaille an die Vertreter der ausrichtenden Vereine, Schatzmeister Ralph Selling vom SV Usingen und Matthias Eid, erster Vorsitzender des SV Finsterthal-Hunoldstal überreichte.

Zum Auftakt der Ehrungen wurde Ina Schmidt von Diana Ober-Roden für den Gewinn des Europameistertitels im Feldarmbrustschießen ausgezeichnet und sie wurde zudem Dritte bei der Wahl zur Sportlerin des Jahres. Der erste Platz wurde an die Paralympics-Silbermedaillengewinnerin Natascha Hiltrop vom SV Lengers vergeben. Zweite wurde Manuela Schmermund von der SGi Mengshausen.

## **Henri Junghänel einstimmig Sportler des Jahres**

Lutz Hans Schlegel präsentierte die Erstplatzierten der Sportlerwahl und begründete die Entscheidungen der sechsköpfigen Jury, die im Nachwuchsbereich die ersten Plätze an Gewehrschützen Lukas Fischer (SV Steinbach) und Johanna Tripp (TSV Obergeis) sowie an den Flintenschützen Yannick Hofmann vom WC Wiesbaden vergeben hatte. Bei den Herren hatte die Jury einstimmig den 29-jährigen Henri Junghänel vom SV Rai-Breitenbach für seinen Olympiasieg im Kleinkalibergewehr-Liegendkampf zum Sportler des Jahres gewählt. Der zweite Platz wurde an den Schnellfeuer-Olympiasieger Christian Reitz vom SV Kriftel vergeben und Dritter wurde der Flintenschütze Andreas Löw vom WC Wiesbaden, für dessen sechsten Platz bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro.

## **Sonderehrung für Doppeltrap-Team des WC Wiesbaden**

Auf Vorschlag von Michael Eck wurde eine Sonderehrung für die erfolgreiche Doppeltrap-Mannschaft des WC Wiesbaden vorgenommen, die in wechselnden Besetzungen seit 2006 elf Mal in Folge den Deutschen Meistertitel gewonnen hatte. „Geehrt wird die Mannschaft eines Vereins, der eine olympische Disziplin wie kein Zweiter beherrscht“, so Michael Eck in seiner Laudatio. „Diese Mannschaft hat nahezu unglaubliches geschafft. Seit 2006 hat dieses Team ohne Unterbrechung den Mannschaftstitel nach Wiesbaden und damit nach Hessen geholt. Die Dominanz wird noch dadurch untermauert, dass die Zusammensetzung des Teams 2006 mit Hermann Mironow, Stefan Ommert und Steffen Däbel eine gänzlich andere war als 2016, bei der Waldemar Schanz, Andreas Löw und Jens Lambrecht für den DM-Sieg verantwortlich waren.“ Die Ehrung für das erfolgreiche Team nahmen Stefan Ommert, Jens Lambrecht und Hermann Mironow entgegen.

## **Größter Mitgliederzuwachs bei Blau-Gelb Hanau**

Über den mit 1.000 Euro dotierten ersten Preis für Mitgliederzuwächse freuten sich die Vertreter des Schützenvereins Blau-Gelb Hanau. Daniel Jakob, Karsten Karpl und Uwe Schirmer nahmen den Siegerscheck entgegen. Für den zweiten Platz erhielt der Schützenverein Reinhardshagen einen Geldpreis von 700 Euro, der vom Kreisschützenmeister Edgar Menke des Kreises Hofgeismar für den Verein entgegen genommen wurde. Über den dritten Preis freuten sich die Vertreter von Feldbogen Kassel-Helsa. Der erste Vorsitzende des 2010 gegründeten und knapp 200 Mitglieder zählenden Bogensportvereins, Erich Manske nahm zusammen mit Ehefrau Ines und Schatzmeisterin Silke Silldorf den Geldpreis in Höhe von 400 Euro entgegen.

## **Landeskönigsschießen beim SV Finsterthal-Hunoldstal**

Fünf Stunden vor Beginn des Landesschützenballs fand unter Leitung von Gudrun Daume das Landeskönigsschießen der Gauschützenkönige auf den elektronischen Schießstandanlagen im Schützenhaus des SV Finsterthal-Hunoldstal statt. In zwei Durchgängen wurden von jedem Teilnehmer mit dem Luftgewehr oder Luftpistole jeweils 20 Schuss innerhalb von 30 Minuten auf Teiler geschossen und der beste Treffer gewertet. Dabei war das Tragen von Schießsportkleidung jeglicher Art nicht gestattet und die Teiler der Teilnehmer mit der Luftpistole wurden durch den Divisor 2,5 geteilt.

## **Dennis Weingärtner siegte im Nachwuchsbereich**

Zur Siegerehrung wurden alle Teilnehmer von Kreisschützenmeisterin Gudrun Daume vorgestellt und die Sieger in einem Konfettiregen ausgerufen. Im Nachwuchsbereich gewann der 18-jährige Dennis Weingärtner vom SV Frankenstein-Eberstadt. Der Darmstädter Student gewann mit einem 37,3 Teiler und deutlichem Vorsprung gegenüber seinen sieben Konkurrenten. Frederick Schröder vom SV Hebel wurde Zweiter vor André Hofmann (SV Alten-Buseck) und Milena Frech (SGi Erbstadt), die beide den dritten Rang belegten. Dahinter folgten Enisa Cakovic (SC Wallroth), Zoe Hofmann (SG Kirberg), Malte Finke (SV Nothfelden) und Mirko Weitzel von der SG Gut-Schuss Kleinkrotzenburg.

## **Philipp Hackel gewinnt vor Michael Siebert**

Die Landesschützenkönigskette der Erwachsenen erhielt Philipp Hackel vom SV Löhlbach im Gau Waldeck-Frankenberg. Der 24-jährige Tischler siegte mit einem 83,3 Teiler knapp vor Michael Siebert vom SV Großenritte, der den zweiten Platz mit einem 108,5 Teiler belegte. Den dritten Platz belegte Andreas Lehnert vom SV Falke Dasbach vor Markus Weber vom TSV Nieder-Ramstadt, der unter dem Motto „Ich bin Funktionär“ seinen vierten Platz als Erfolg unter „Dabei sein ist alles“ einordnete. Hinter dem 39-jährigen Ober-Ramstädter belegten Klaus Riedemann (SV Neukirchen), Jürgen Kimpel (SV Lanzenhain), Dominic Burghammer (KKS Lich),

Peer Risch (SG Münster) und der Butzbacher Ralf Winter vom Team Wetterau die nächsten Plätze.

### **Präsentation des Blasrohrschießens im Foyer**

Nach den Ehrungen sorgte die Tanzkapelle „Bernd Schütz Band“ im Saal und der „DJ Tillingair“ in der Sektkabine für die musikalische Unterhaltung der Gäste, die zudem Gelegenheit hatten, im Foyer das Blasrohrschießen unter Leitung von Fritz Klink und mit Unterstützung von Jürgen Woodfin auszuprobieren. „Ich will das Blasrohrschießen als Disziplin unterstützen und fördern, um es langfristig deutschlandweit zu etablieren“, sagte Woodfin, der im Bayerischen Sportschützenbund als Referent das Blasrohrschießen vertritt.